

20 MINUTEN-/TAMEDIA- NACHBEFRAGUNG



Eidgenössische Volksabstimmungen vom 25. September 2022
Auswertungsbericht
Sperrfrist: Sonntag 25. September, 19.30 Uhr

Originalfoto: Olivier Bruchez

Inhaltsverzeichnis

1	Massentierhaltungsinitiative	6
1.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	6
1.2	Stimmenscheid nach Parteien	7
1.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	8
1.4	Stimmenscheid nach Alter	9
1.5	Stimmenscheid nach Einkommen	10
1.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	11
1.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	12
1.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	13
1.9	Zusatzauswertung: Umzusetzende Forderungen	14
2	Zusatzfinanzierung AHV	15
2.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	15
2.2	Stimmenscheid nach Parteien	16
2.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	17
2.4	Stimmenscheid nach Alter	18
2.5	Stimmenscheid nach Einkommen	19
2.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	20
2.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	21
2.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	22
3	AHV-Bundesgesetz	23
3.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	23
3.2	Stimmenscheid nach Parteien	24
3.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	25
3.4	Stimmenscheid nach Alter	26
3.5	Stimmenscheid nach Einkommen	27
3.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	28
3.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	29
3.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	30
3.9	Zusatzauswertungen	31
3.9.1	Renteninitiative der Jungfreisinnigen	31
3.9.2	Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter»	32
4	Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer	33
4.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	33
4.2	Stimmenscheid nach Parteien	34
4.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	35
4.4	Stimmenscheid nach Alter	36
4.5	Stimmenscheid nach Einkommen	37
4.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	38
4.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	39



4.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	40
4.9	Zusatzauswertung: Schweiz im internationalen Vergleich	41
5	Technische Details	42
6	Statistische Unschärfe	42



Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 16'296 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modellierten Antworten von UmfrageteilnehmerInnen (12'404 aus der Deutschschweiz, 3'318 aus der Romandie und 574 aus dem Tessin).

- Umfragetage: 22. – 25. September 2022
- Auswertungszeitraum: 24. und 25. September 2022
- Stichproben-Fehlerbereich: $\pm 1.3\%$ Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.

Projektleitung: Christoph Zimmer, christoph.zimmer@tamedia.ch

Projektkoordination: Jean-Claude Gerber, jean-claude.gerber@20minuten.ch, Jacqueline Büchi, jacqueline.buechi@tamedia.ch, Edgar Schuler, edgar.schuler@tamedia.ch

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,
Lucas Leemann (leemann@leewas.ch), Fabio Wasserfallen (wasserfallen@leewas.ch),
Thomas Willi (willi@leewas.ch)



Umfassende 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen

Die 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen werden in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH durchgeführt. LeeWas modelliert die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von 20 Minuten und Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter www.tamedia.ch/umfragen abrufbar.

Beteiligte Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Basler Zeitung
Sonntagszeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen
Romandie: 20 Minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche
Tessin: 20 Minuti

Kontakt

Florian Näf, Communications and Public Affairs Manager, TX Group
+41 76 211 95 02, florian.naef@tx.group



Über 20 Minuten

Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe der Region Zürich lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zum reichweitenstärksten Schweizer Medientitel mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. In acht gedruckten Lokalausgaben fünfmal die Woche und digital rund um die Uhr informiert und unterhält 20 Minuten in drei Sprachen mit Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Auf den digitalen Kanälen bietet 20 Minuten auch Bewegtbild, Audio-Formate, Radio und weitere zukunftsweisende Technologien. 20 Minuten ist ein Teil der TX Group und umfasst 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, 20 Minuten Friday, 20 Minuten Radio, lematin.ch, Encore und die Beteiligungen im Ausland (L'essentiel in Luxemburg, Heute in Österreich und BT in Dänemark).

Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute ist das nationale Medienhaus in der Deutschschweiz und der Romandie aktiv und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende:

<https://www.tamedia.ch/de/unternehmen>

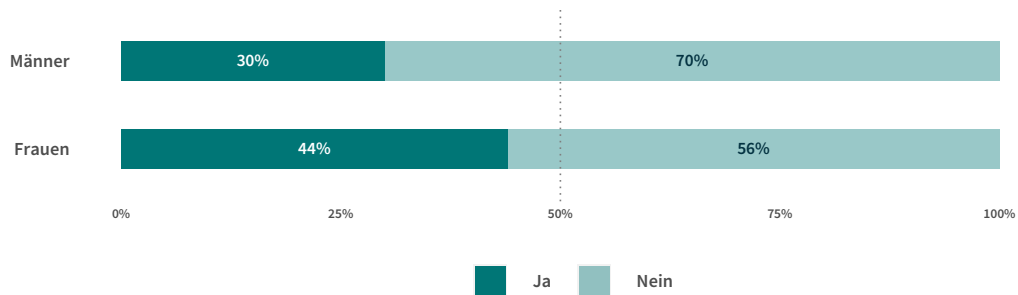


1 Massentierhaltungsinitiative

1.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 1: Haben Sie die Massentierhaltungsinitiative angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	30	44
Nein	70	56
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



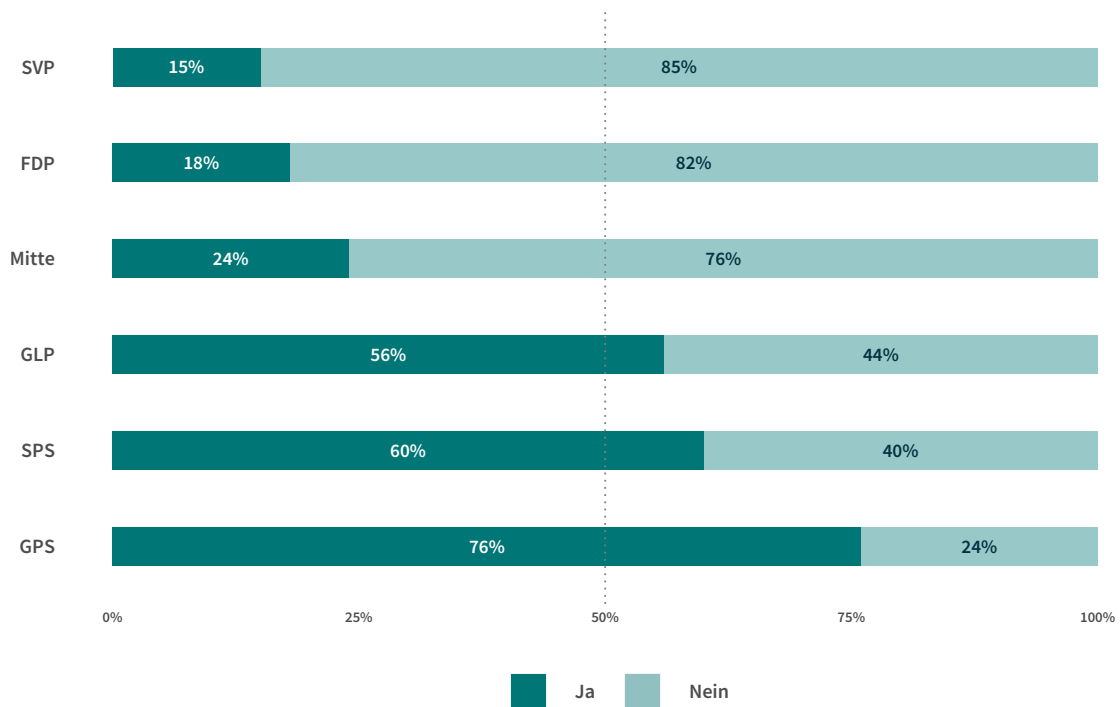
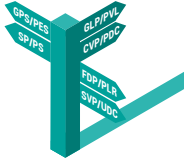
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 2: Haben Sie die Massentierhaltunginitiative angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	18	24	60	15	76	56
Nein	82	76	40	85	24	44
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	3	4	3



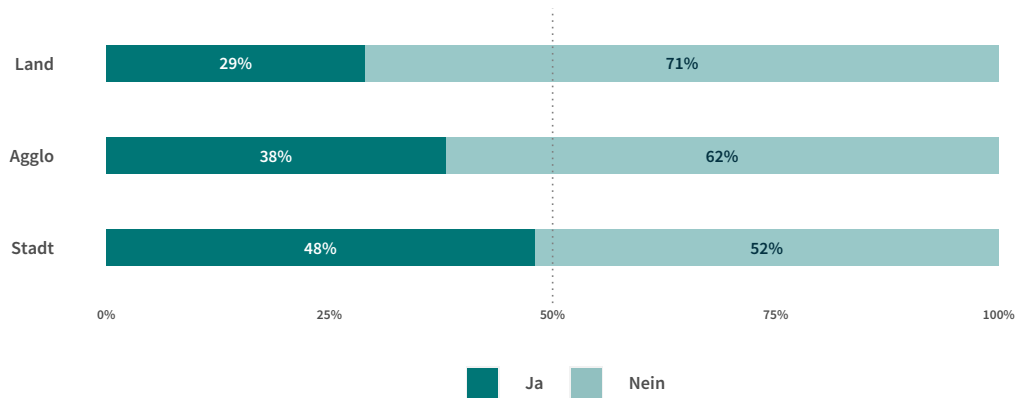
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 3: Haben Sie die Massentierhaltungsinitiative angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	48	38	29
Nein	52	62	71
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2



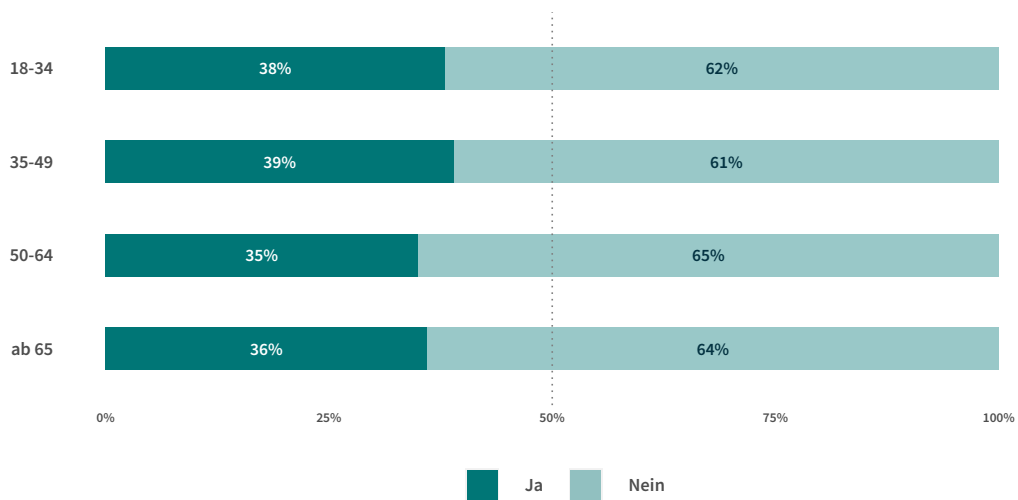
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 4: Haben Sie die Massentierhaltungsinitiative angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	38	39	35	36
Nein	62	61	65	64
Statistische Unschärfe (±)	4	2	2	2



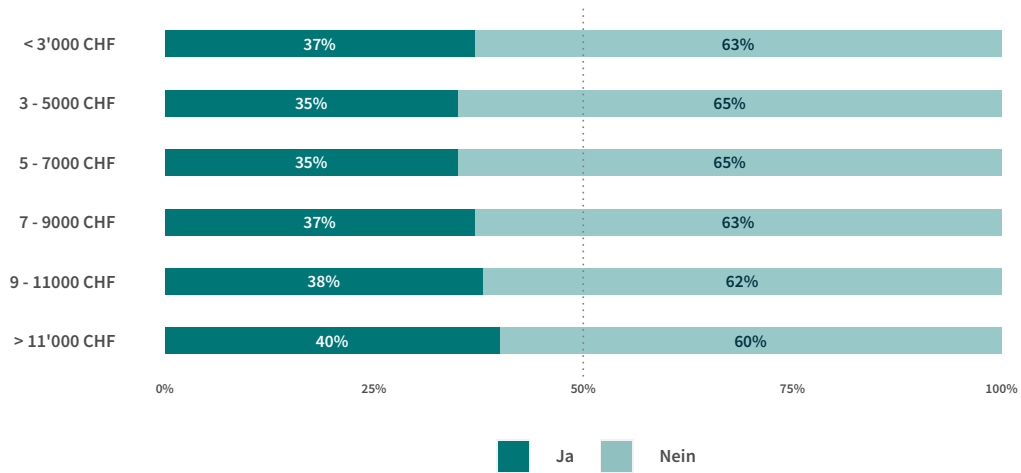
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 5: Haben Sie die Massentierhaltungsinitiative angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	37	35	35	37	38	40
Nein	63	65	65	63	62	60
Statistische Unscharfe (\pm)	8	4	3	3	3	2



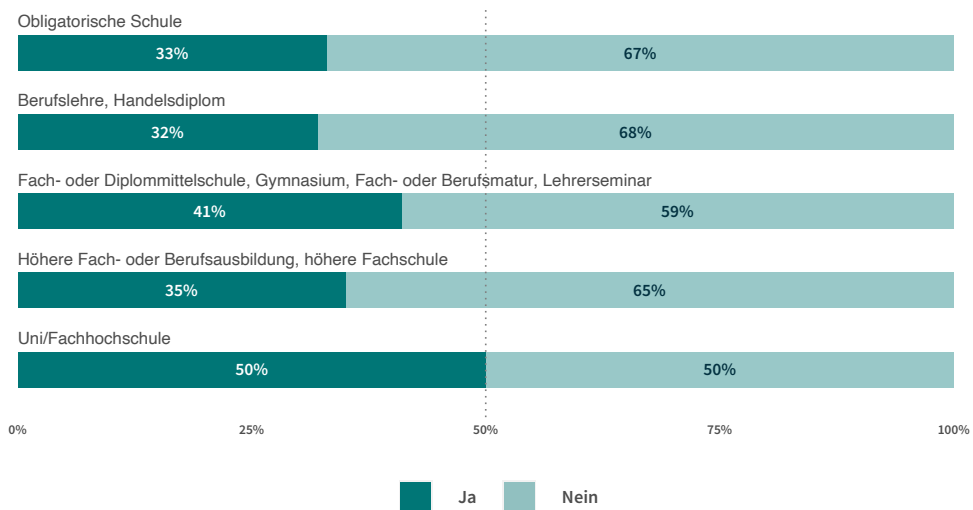
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 6: Haben Sie die Massentierhaltungsinitiative angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	33	32	41	35	50
Nein	67	68	59	65	50
Statistische Unschärfe (±)	8	2	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

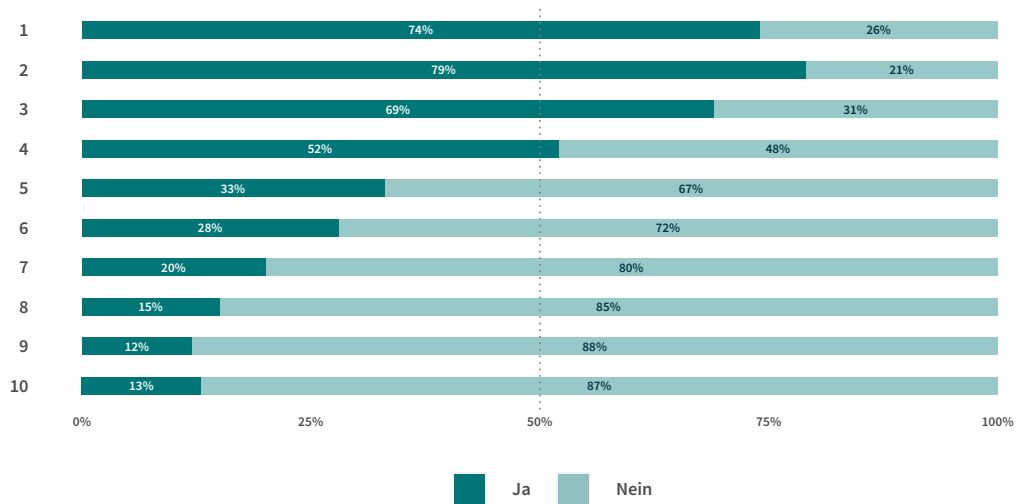


1.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 7: Haben Sie die Massentierhaltunginitiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	74	79	69	52	33	28	20	15	12	13
Nein	26	21	31	48	67	72	80	85	88	87
Statistische Unschärfe (±)	8	6	3	3	4	4	3	4	7	7



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

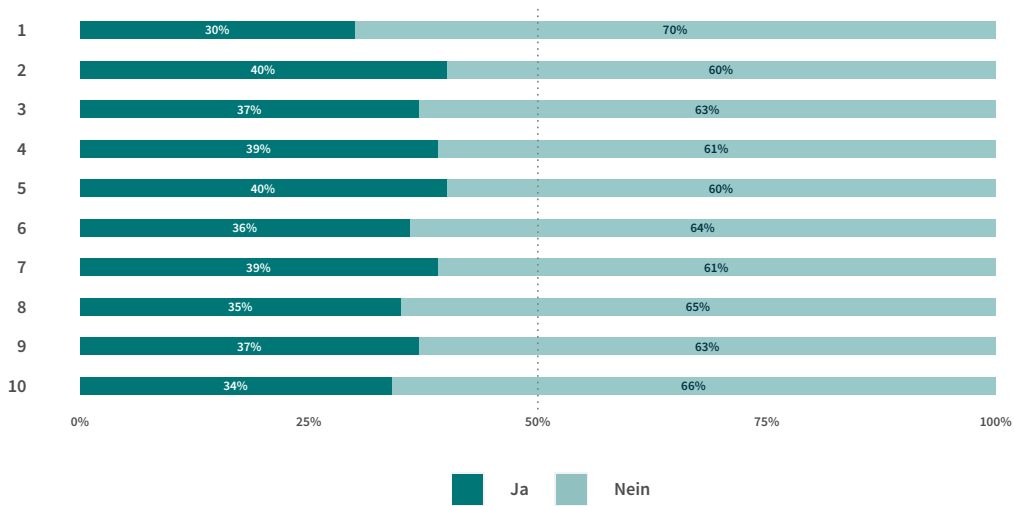


1.8 Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 8: Haben Sie die Massentierhaltungsinitiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	30	40	37	39	40	36	39	35	37	34
Nein	70	60	63	61	60	64	61	65	63	66
Statistische Unschärfe (±)	7	8	5	4	4	4	3	3	4	8



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.9 Zusatzauswertung: Umzusetzende Forderungen

Welche der folgenden Massnahmen sollten Ihrer Meinung nach umgesetzt werden? (mehrere Antworten möglich)

Tabelle 9

	%
Die Tiere sollten mehr Platz in den Ställen und mehr Auslauf ins Freie erhalten.	46
Der Antibiotika-Einsatz in der konventionellen Landwirtschaft sollte deutlich reduziert werden.	44
Die Transportwege bis zur Schlachtung sollten verkürzt und tierschonende Schlachtmethode vorgeschrieben werden.	41
Es dürfen nur noch tierische Erzeugnisse eingeführt werden, die gemäss den Auflagen des Schweizerischen Tierschutzes produziert wurden.	39
Detailhändler sollten verpflichtet werden, Tierprodukte in Bio-Qualität günstiger anzubieten.	25
Beschönigende Werbung sollte verboten werden. Stattdessen sollte den Konsumentinnen und Konsumenten gezeigt werden, wie Tiere wirklich gehalten und geschlachtet werden.	24
Keine dieser Forderungen sollte umgesetzt werden.	13
Keine Angabe	9
Etwas anderes.	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

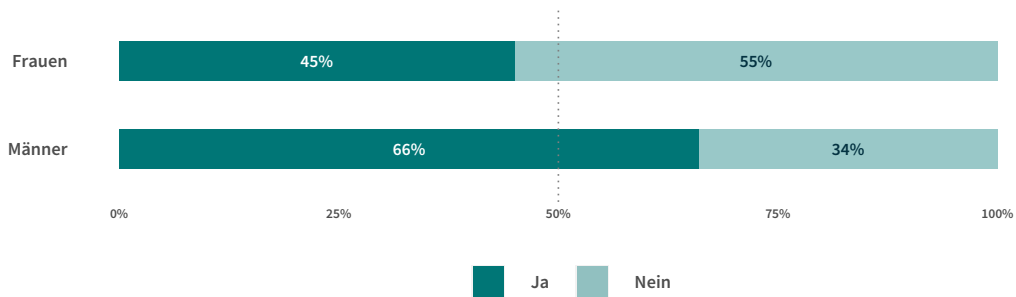


2 Zusatzfinanzierung AHV

2.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 10: Haben Sie die Zusatzfinanzierung der AHV angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	66	45
Nein	34	55
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



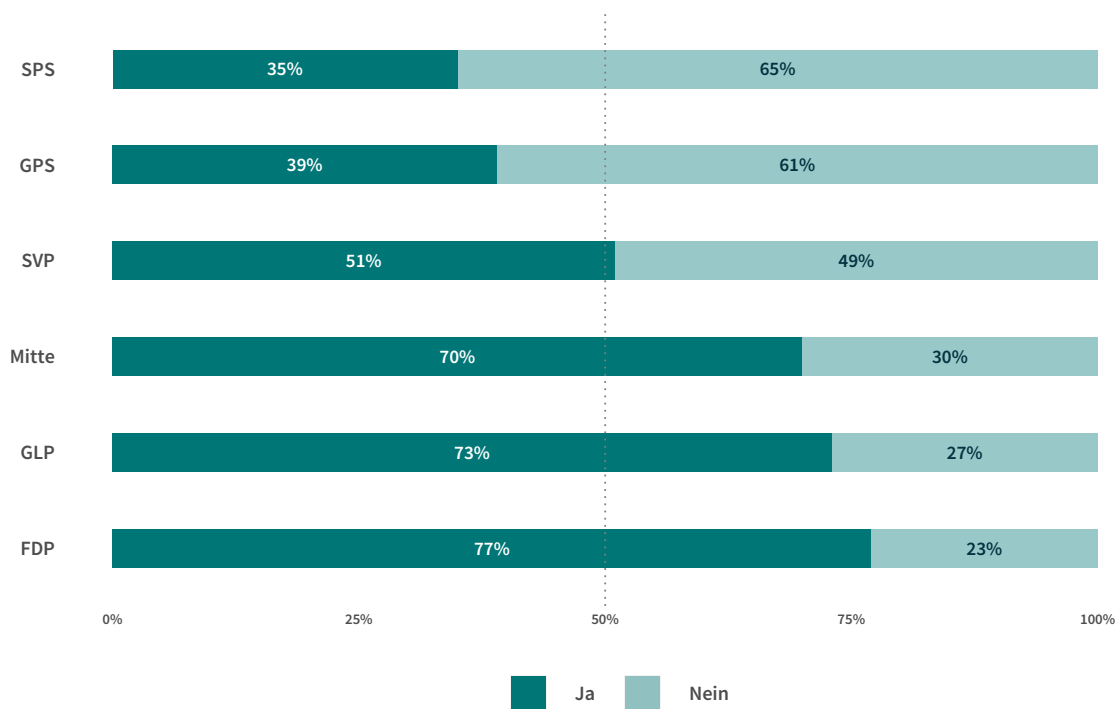
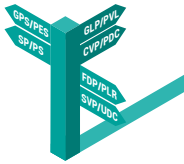
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 11: Haben Sie die Zusatzfinanzierung der AHV angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	77	70	35	51	39	73
Nein	23	30	65	49	61	27
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	3	4	3



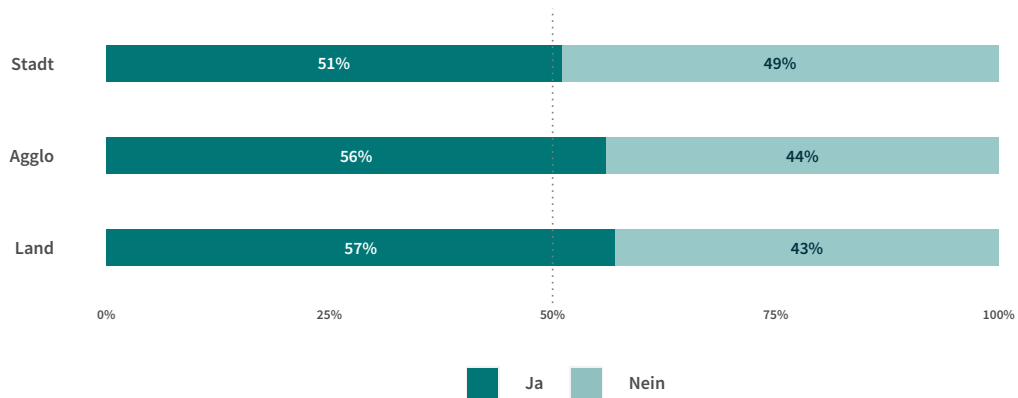
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 12: Haben Sie die Zusatzfinanzierung der AHV angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	51	56	57
Nein	49	44	43
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2



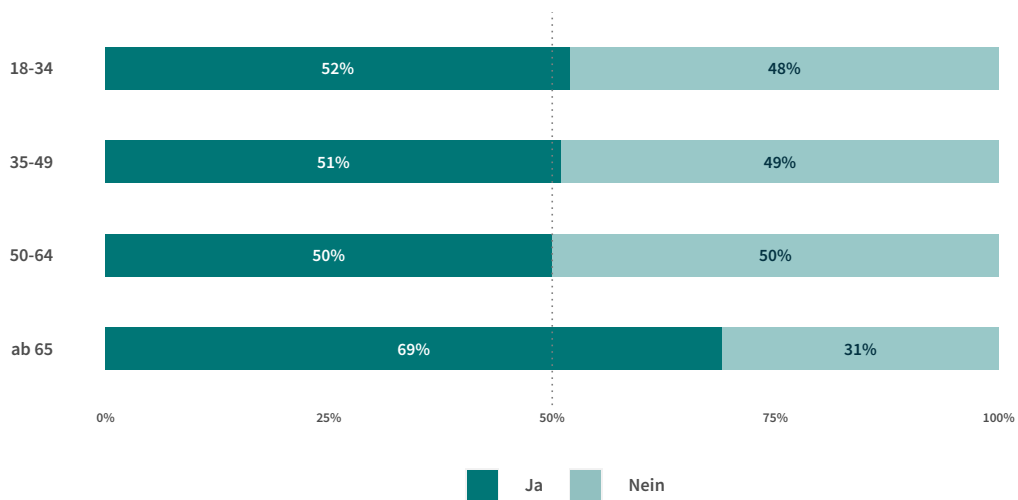
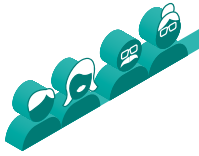
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 13: Haben Sie die Zusatzfinanzierung der AHV angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	52	51	50	69
Nein	48	49	50	31
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	2



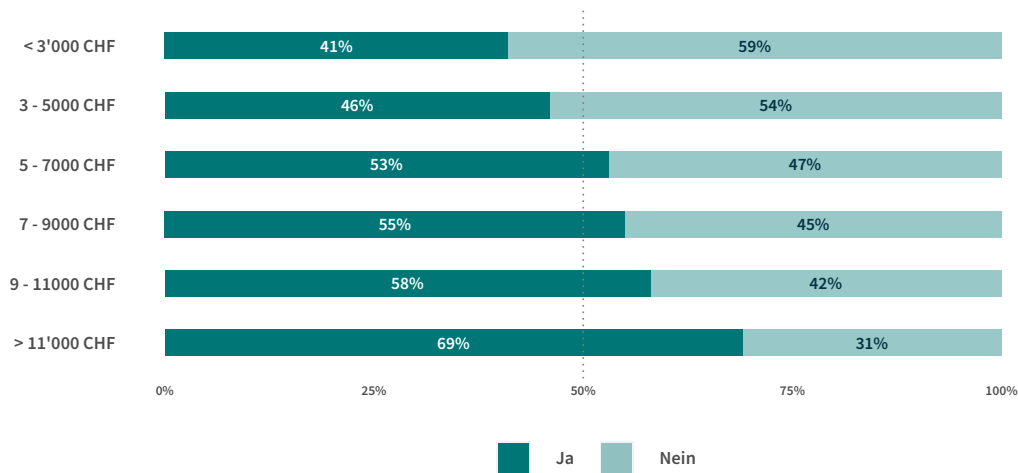
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 14: Haben Sie die Zusatzfinanzierung der AHV angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	41	46	53	55	58	69
Nein	59	54	47	45	42	31
Statistische Unscharfe (\pm)	8	4	3	3	3	2



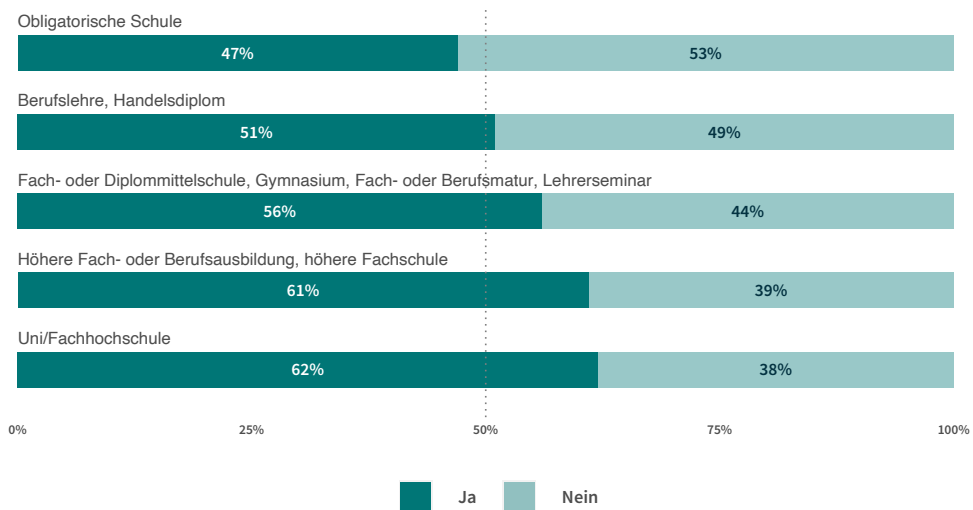
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 15: Haben Sie die Zusatzfinanzierung der AHV angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	47	51	56	61	62
Nein	53	49	44	39	38
Statistische Unschärfe (\pm)	8	2	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

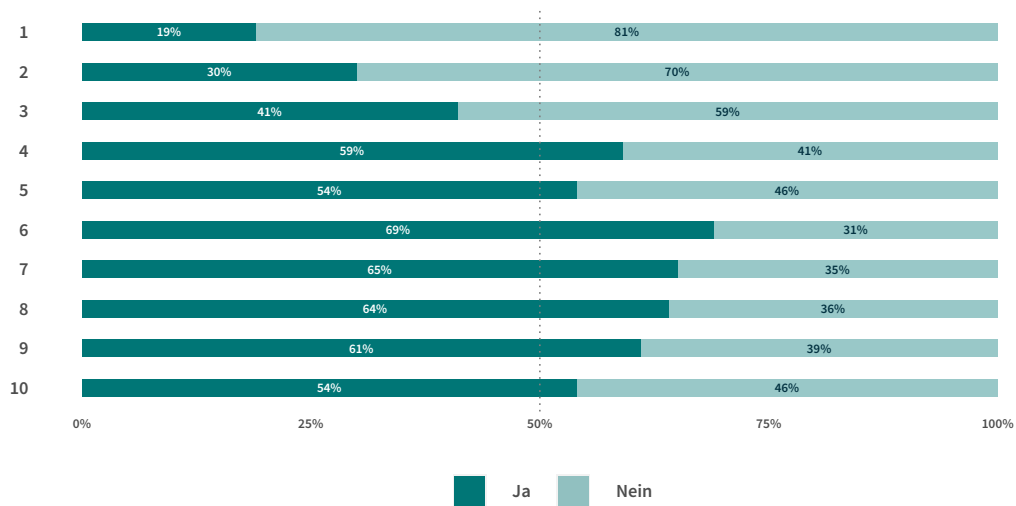


2.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 16: Haben Sie die Zusatzfinanzierung der AHV angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	19	30	41	59	54	69	65	64	61	54
Nein	81	70	59	41	46	31	35	36	39	46
Statistische Unschärfe (±)	8	6	3	3	4	4	3	4	7	7



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

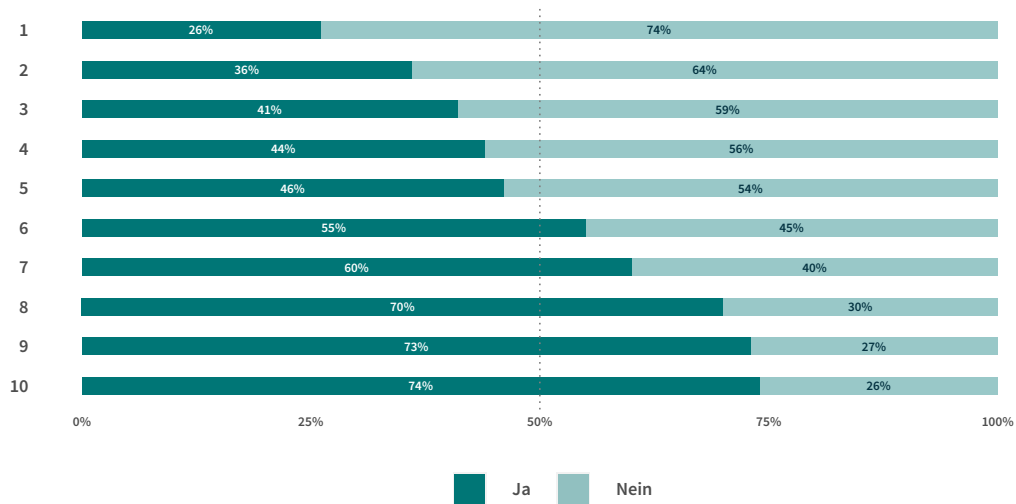
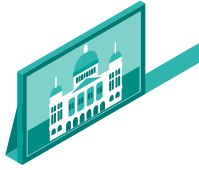


2.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 17: Haben Sie die Zusatzfinanzierung der AHV angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	26	36	41	44	46	55	60	70	73	74
Nein	74	64	59	56	54	45	40	30	27	26
Statistische Unschärfe (±)	7	8	5	4	4	4	3	3	4	8



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

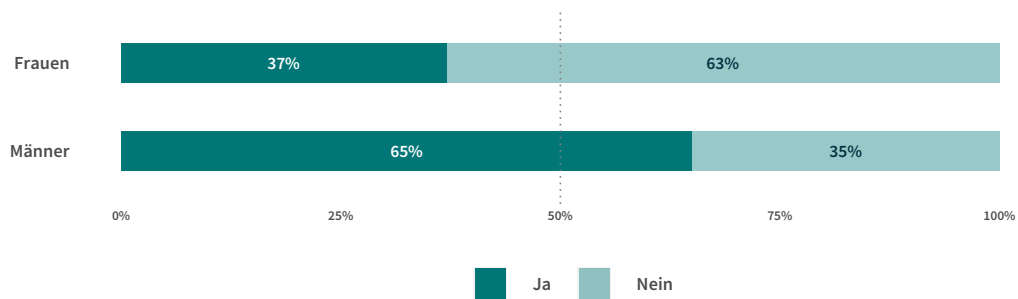


3 AHV-Bundesgesetz

3.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 18: Haben Sie das AHV-Bundesgesetz angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	65	37
Nein	35	63
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



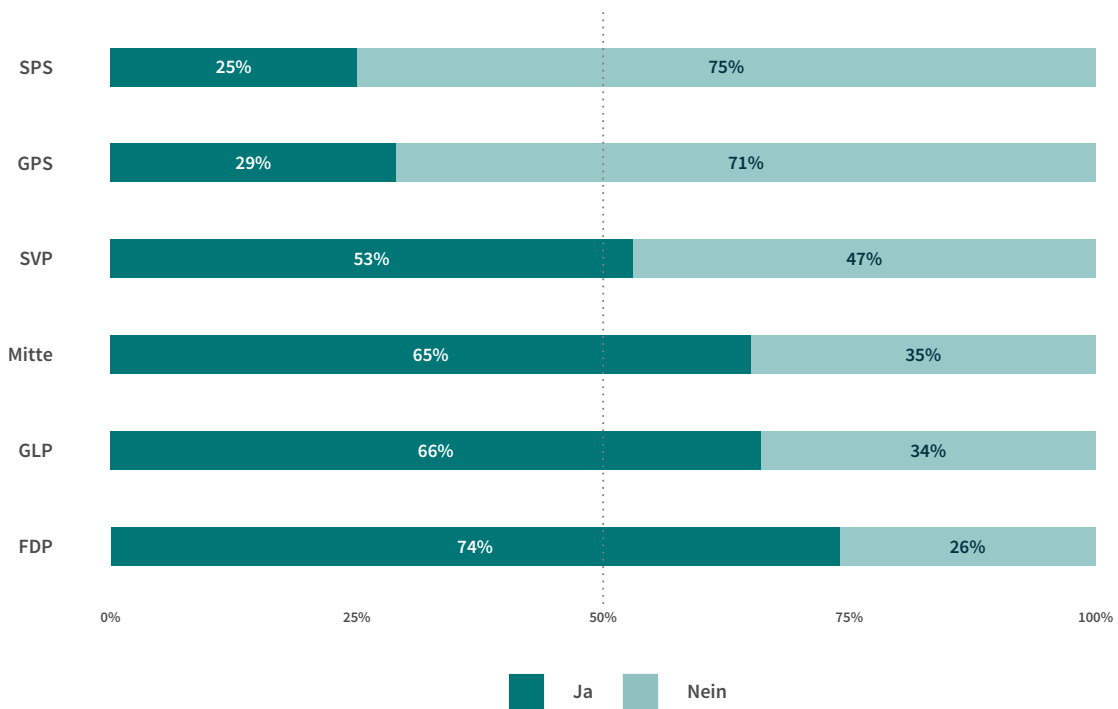
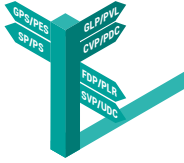
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 19: Haben Sie das AHV-Bundesgesetz angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	74	65	25	53	29	66
Nein	26	35	75	47	71	34
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	3	4	3



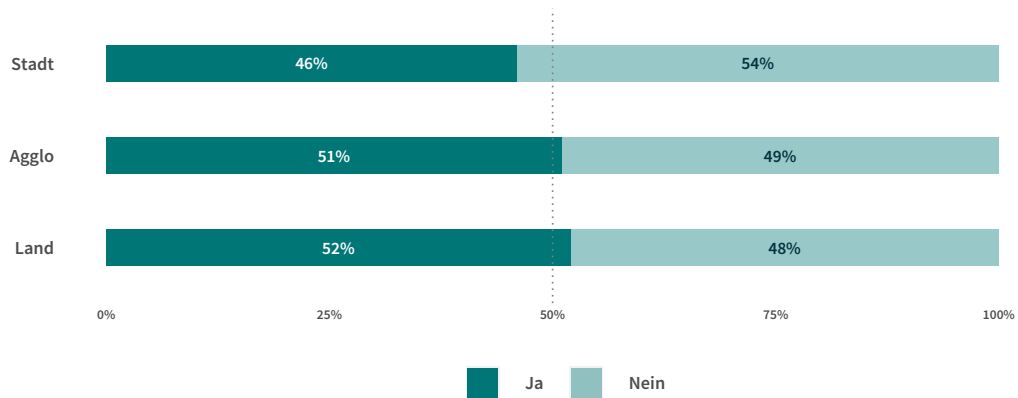
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 20: Haben Sie das AHV-Bundesgesetz angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	46	51	52
Nein	54	49	48
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2



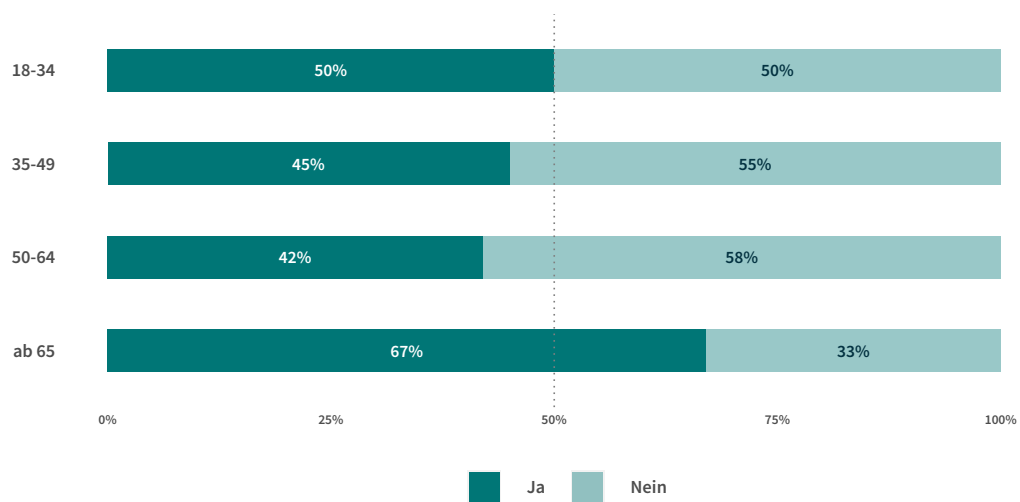
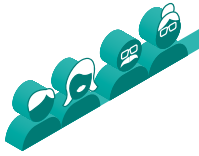
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 21: Haben Sie das AHV-Bundesgesetz angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	50	45	42	67
Nein	50	55	58	33
Statistische Unschärfe (±)	4	2	2	2



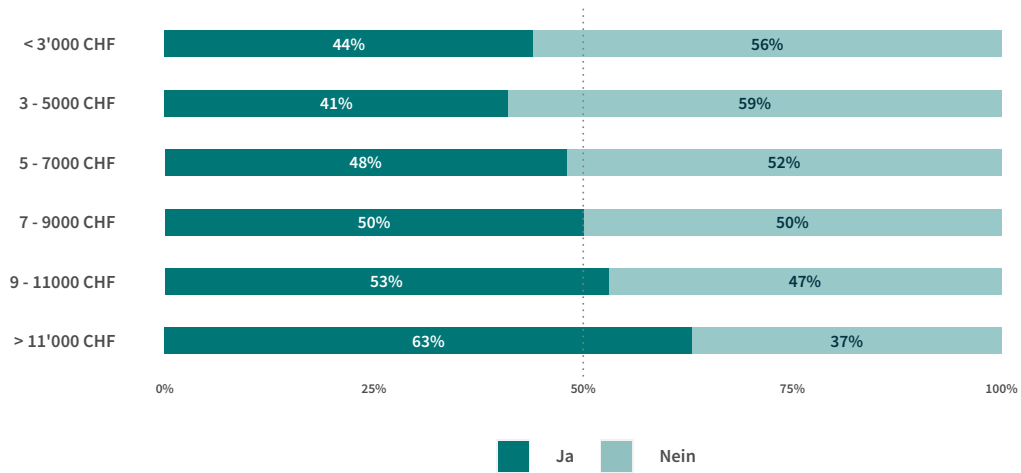
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 22: Haben Sie das AHV-Bundesgesetz angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	44	41	48	50	53	63
Nein	56	59	52	50	47	37
Statistische Unschärfe (±)	8	4	3	3	3	2



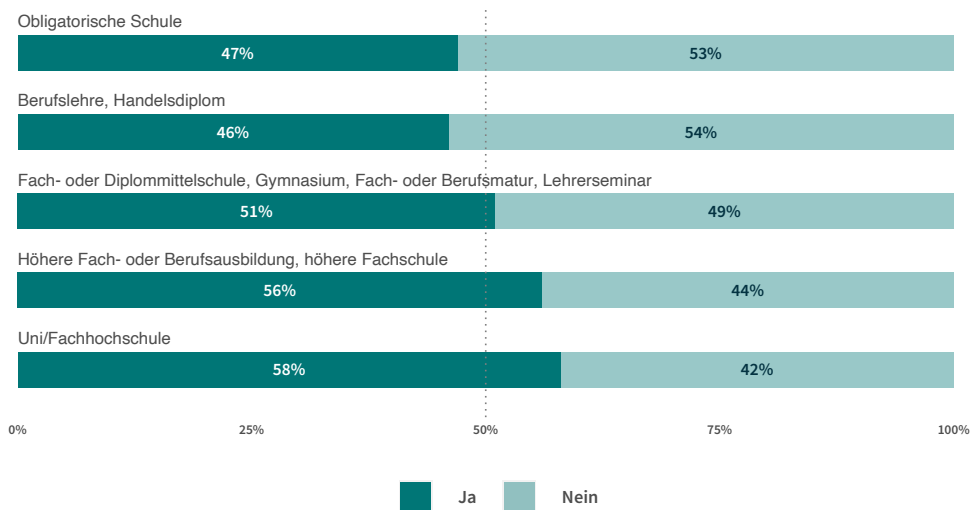
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 23: Haben Sie das AHV-Bundesgesetz angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	47	46	51	56	58
Nein	53	54	49	44	42
Statistische Unschärfe (±)	8	2	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

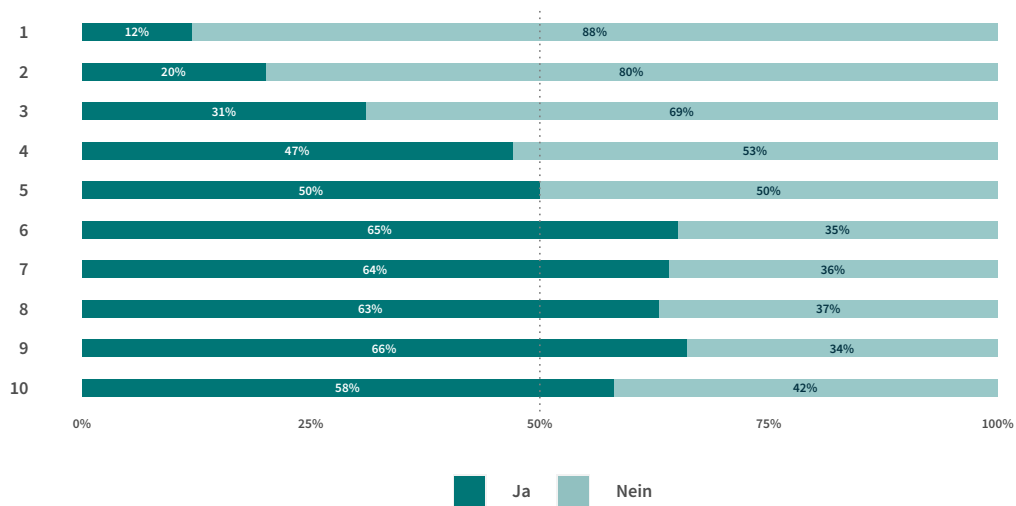


3.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 24: Haben Sie das AHV-Bundesgesetz angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	12	20	31	47	50	65	64	63	66	58
Nein	88	80	69	53	50	35	36	37	34	42
Statistische Unschärfe (±)	8	6	3	3	4	4	3	4	7	7



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

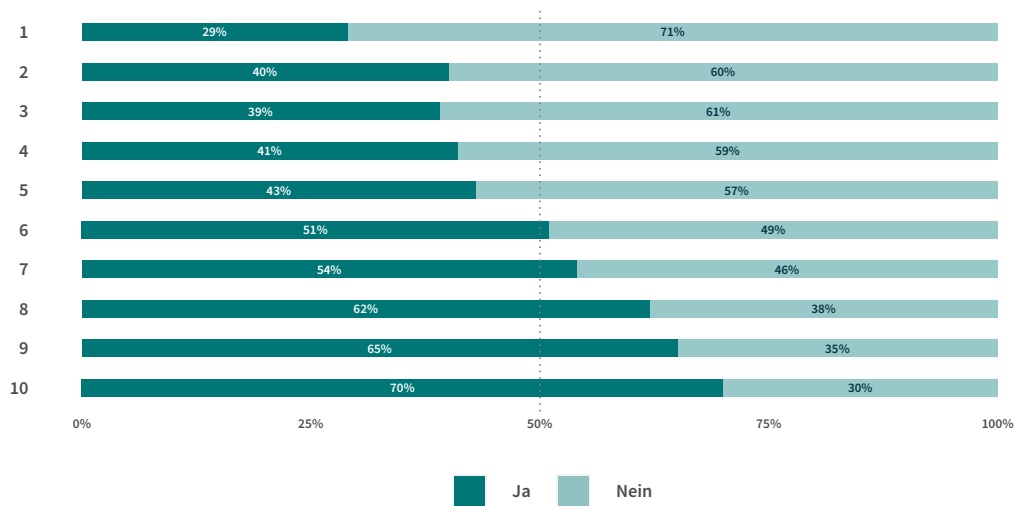
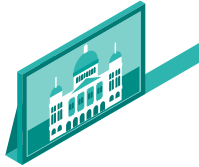


3.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 25: Haben Sie das AHV-Bundesgesetz angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	29	40	39	41	43	51	54	62	65	70
Nein	71	60	61	59	57	49	46	38	35	30
Statistische Unschärfe (±)	7	8	5	4	4	4	3	3	4	8



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.9 Zusatzauswertungen

3.9.1 Renteninitiative der Jungfreisinnigen

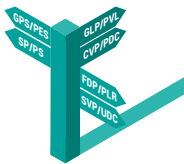
Frage: Die Renteninitiative der Jungfreisinnigen verlangt die Erhöhung des Rentenalters von Männern und Frauen auf 66 Jahre, anschliessend soll das Rentenalter mit steigender Lebenserwartung weiter erhöht werden. Unterstützen Sie dieses Begehren?

Tabelle 26

	%
Ja	17
Eher Ja	13
Eher Nein	16
Nein	52
Keine Angabe	2
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 27: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	29	18	7	19	10	20
Eher Ja	19	16	7	11	10	19
Eher Nein	17	17	15	14	19	21
Nein	32	46	69	54	59	37
Keine Angabe	3	3	2	2	2	3
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	3	4	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.9.2 Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter»

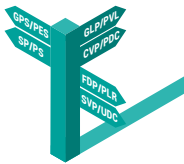
Frage: Die Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter» verlangt für Bezügerinnen und Bezüger einer Altersrente eine 13. AHV-Rente. Unterstützen Sie dieses Begehren?

Tabelle 28

	%
Ja	38
Eher Ja	21
Eher Nein	14
Nein	20
Keine Angabe	7
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 29: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	29	34	48	40	40	27
Eher Ja	20	22	24	19	24	19
Eher Nein	19	17	9	12	11	23
Nein	28	21	11	24	15	22
Keine Angabe	4	6	8	5	10	9
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	3	4	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

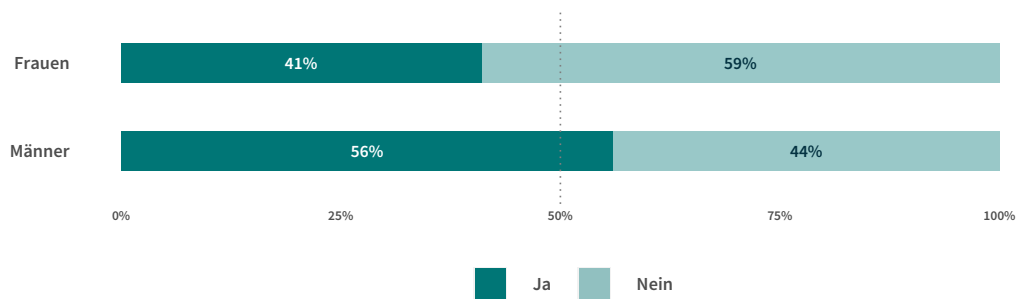


4 Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer

4.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 30: Haben Sie das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	56	41
Nein	44	59
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



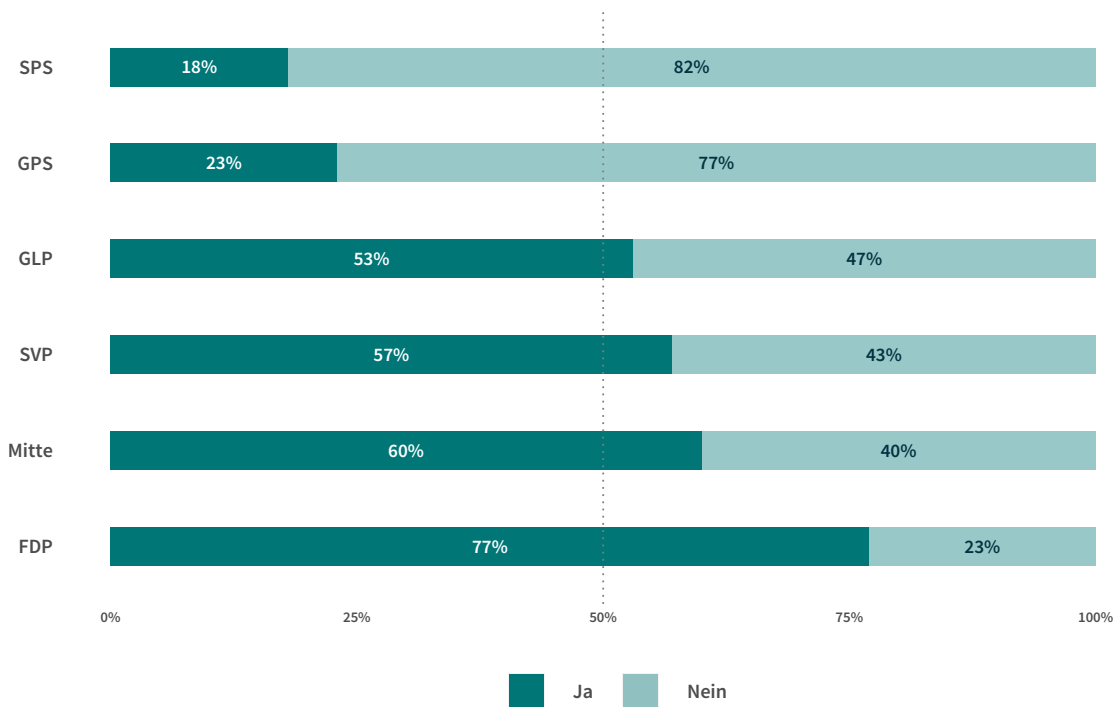
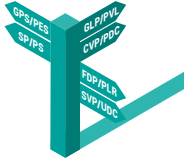
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 31: Haben Sie das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	77	60	18	57	23	53
Nein	23	40	82	43	77	47
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	3	4	3



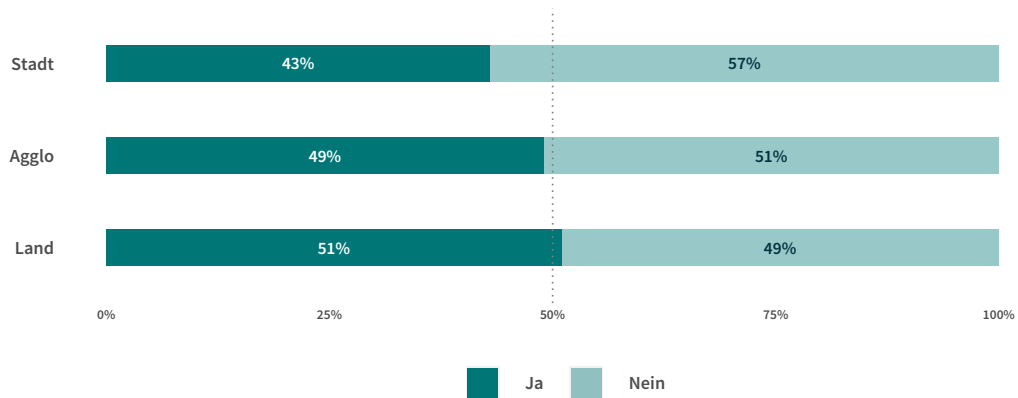
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 32: Haben Sie das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	43	49	51
Nein	57	51	49
Statistische Unschärfe (\pm)	3	2	2



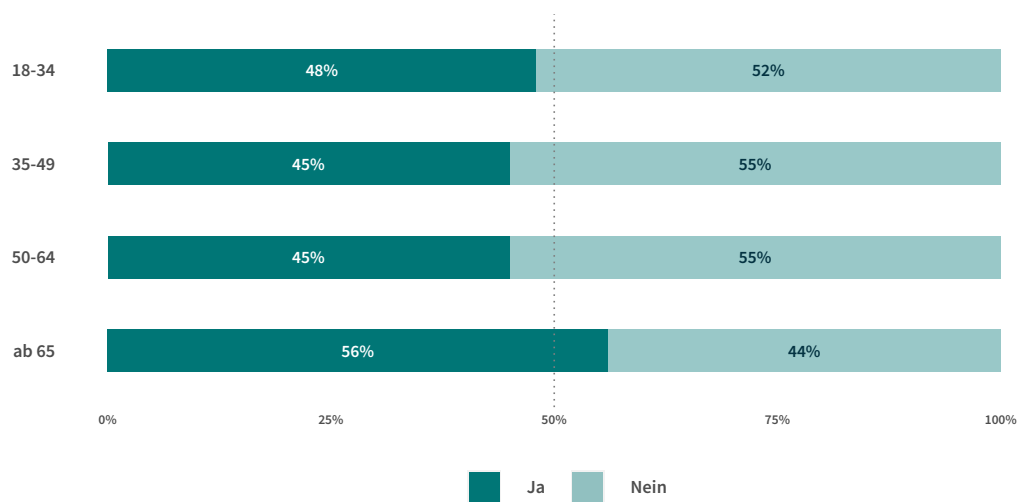
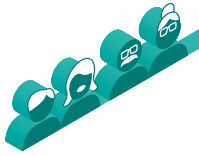
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 33: Haben Sie das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	48	45	45	56
Nein	52	55	55	44
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	2



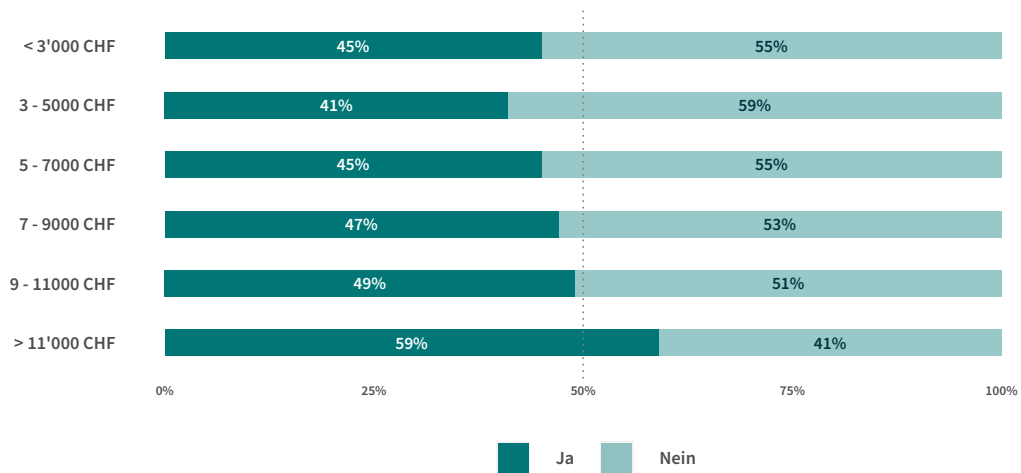
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 34: Haben Sie das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	45	41	45	47	49	59
Nein	55	59	55	53	51	41
Statistische Unschärfe (±)	8	4	3	3	3	2



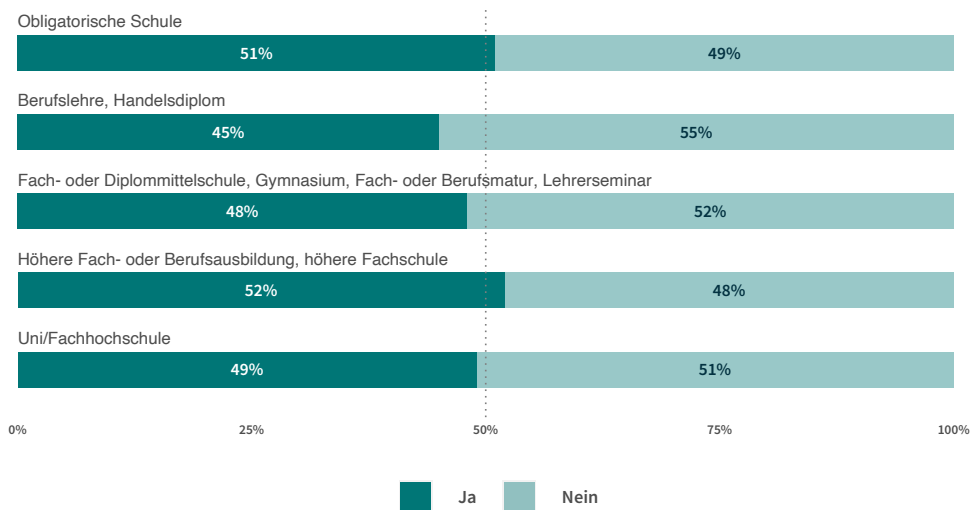
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 35: Haben Sie das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	51	45	48	52	49
Nein	49	55	52	48	51
Statistische Unschärfe (±)	8	2	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

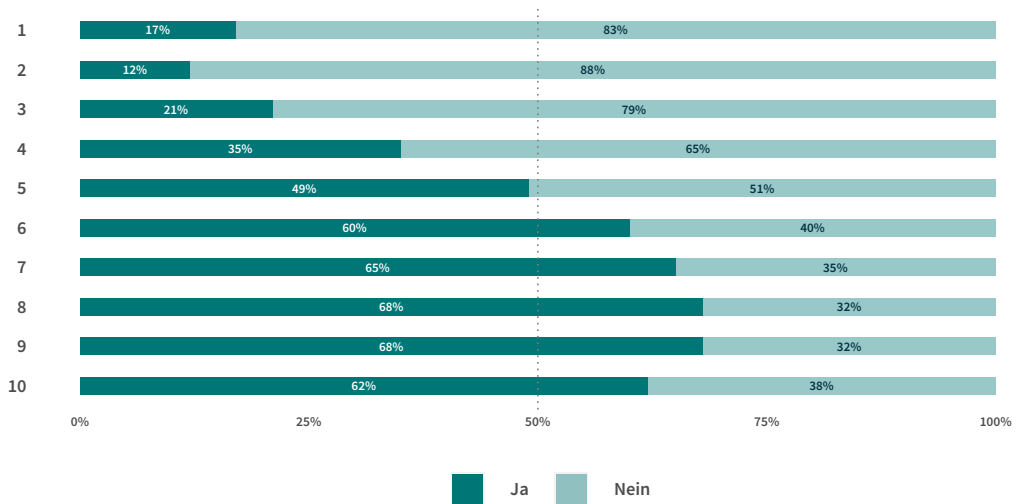


4.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 36: Haben Sie das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	17	12	21	35	49	60	65	68	68	62
Nein	83	88	79	65	51	40	35	32	32	38
Statistische Unschärfe (±)	8	6	3	3	4	4	3	4	7	7



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

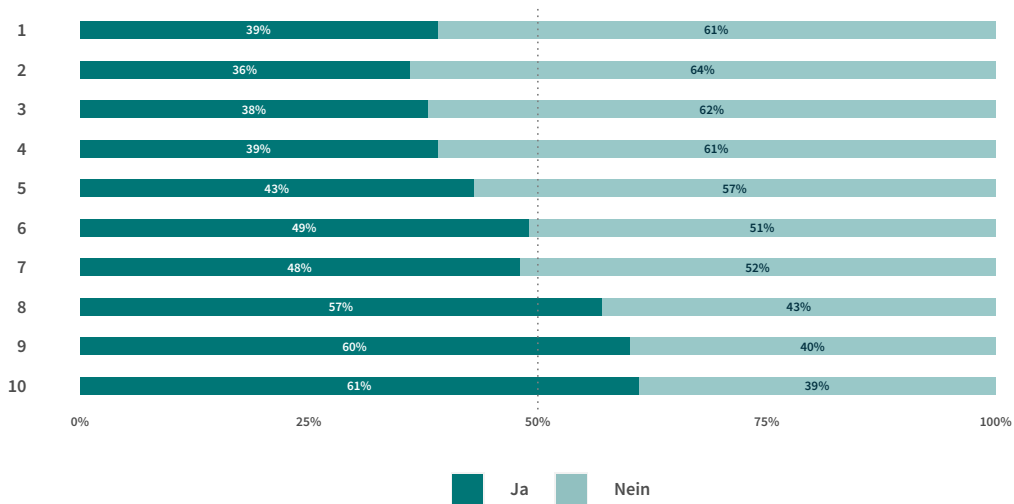


4.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 37: Haben Sie das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	39	36	38	39	43	49	48	57	60	61
Nein	61	64	62	61	57	51	52	43	40	39
Statistische Unschärfe (±)	7	8	5	4	4	4	3	3	4	8



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.9 Zusatzauswertung: Schweiz im internationalen Vergleich

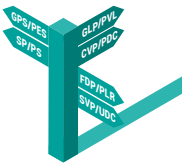
Frage: Finden Sie, dass die Schweiz im internationalen Vergleich für Firmen und Wohlhabende steuerlich besonders attraktiv sein soll?

Tabelle 38

	%
Ja	24
Eher Ja	28
Eher Nein	22
Nein	20
Keine Angabe	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 39: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	43	24	9	32	12	18
Eher Ja	35	34	18	29	18	39
Eher Nein	12	24	32	15	31	25
Nein	6	11	33	17	34	14
Keine Angabe	4	7	8	7	5	4
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	3	4	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 16'296 UmfrageteilnehmerInnen (12'404 aus der Deutschschweiz, 3'318 aus der Romandie und 574 aus dem Tessin).

Stichprobenfehler: Wie bei allen Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α -Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm 1.3\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war vom 22. – 25. September 2022 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modelliert.

6 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des E-ID-Gesetzes gemäss der dritten Umfrage-Welle (siehe Tabelle 40, ursprünglich publiziert im Bericht vom 24. Februar 2021). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit $\pm 5\%$ gross, da deutlich weniger Tessiner*innen an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 44% (36% + 8%) und der Stichprobenfehler liegt bei 1%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 43% und 45% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert" \pm "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 40: Werden Sie für das E-ID-Gesetz stimmen? (dritte Welle, Bericht 24.2.2021)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	36	28	39
Eher Ja	8	6	8
Eher Nein	7	8	6
Nein	47	55	41
Habe mich noch nicht entschieden	2	3	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1	2	5

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Westschweiz (34%) tiefer liegt als in der Deutschschweiz (44%). Die selbe Aussage



über die Unterstützung in der Deutschschweiz (44%) und der italienischen Schweiz (47%) wäre aber nicht zulässig. Für die Deutschschweiz ist die obere Grenze des Konfidenzintervalls bei 45% (die untere bei 43%), während die untere Grenze für die italienischsprachige Schweiz bei 42% liegt (und die obere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Deutschschweiz und der italienischsprachigen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der italienischsprachigen Schweiz tatsächlich höher ist als in der Deutschschweiz.¹ Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

¹Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



Konzeption und Durchführung der 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfrage

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit 20 Minuten-/Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autoren

Lucas Leemann ist ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi hat an der Universität Zürich doktriert und unterrichtet statistische Kurse zu Datenvisualisierung und Modellierungen. Er hat seine Doktorarbeit zur statistischen Modellierung politischer Entscheidungsprozesse von Bürger*innen und zu künstlicher Intelligenz geschrieben.

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an info@leewas.ch.